

**Erste Verordnung
zur Änderung der Verordnung
über die Berufsausbildung in den industriellen Elektroberufen
und zum Kommunikationselektroniker/zur Kommunikationselektronikerin
im Bereich der Deutschen Bundespost**

Vom 14. Dezember 1989

Auf Grund des § 25 des Berufsbildungsgesetzes vom 14. August 1969 (BGBl. I S. 1112), der zuletzt durch § 24 Nr. 1 des Gesetzes vom 24. August 1976 (BGBl. I S. 2525) geändert worden ist, verordnet der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Bildung und Wissenschaft:

Artikel 1

Die Verordnung über die Berufsausbildung in den industriellen Elektroberufen und zum Kommunikationselektroniker/zur Kommunikationselektronikerin im Bereich der Deutschen Bundespost vom 15. Januar 1987 (BGBl. I S. 199) wird wie folgt geändert:

Dem § 19 Abs. 2 wird folgender Satz angefügt:

„Für den Ausbildungsberuf „Nachrichtengerätetechniker/Nachrichtengerätetechnikerin“ kann die Anwendung der bisherigen Vorschriften für Berufsausbildungsverträge, die bis zum 31. Juli 1991 abgeschlossen worden sind, vereinbart werden.“

Artikel 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 112 des Berufsbildungsgesetzes auch im Land Berlin.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 14. Dezember 1989

Der Bundesminister für Wirtschaft
In Vertretung
Schlecht
